



SWR2 Leben und Tandem

Programm März 2020

Montag bis Freitag von 15.05 Uhr bis 15.30 Uhr

und von 19.05 Uhr bis 20.00 Uhr

Kontakt: Südwestrundfunk
SWR2 Tandem
76522 Baden-Baden

E-mail: Tandem@swr.de
Homepage: www.swr2.de

Wöchentlich aktuelle Informationen aus der Redaktion erhalten Sie über unseren Newsletter, den Sie über unsere Homepage www.swr2.de kostenlos abonnieren können.

Montag, 2. März 2020, 15.05 Uhr

München-Nordwest - Der Anschlag am Olympia-Einkaufszentrum

Von Julian Vogel

Im Juli 2016 tötete ein junger Mann in München neun Menschen. Alle hatten einen Migrationshintergrund. Familie Segashi verlor die 14-jährige Armela, seither hat sich das Leben ihrer Eltern und Geschwister vollkommen verändert. Die Rechtsanwältin Claudia Neher vertritt Hinterbliebene und kämpfte jahrelang dafür, dass die politische Dimension der Tat erkannt wird. Im Oktober 2019 bewertete das bayerische Innenministerium das Attentat neu – nun wird auch offiziell von einem rechtsradikalen Hintergrund des Täters ausgegangen.

(SWR 2020 / Red.: Karin Hutzler)

Montag, 2. März 2020, 19.05 Uhr

Gewalt

Dominic Bloh, vom Obdachlosen zum Bestsellerautor

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Petra Mallwitz

Dienstag, 3. März 2020, 15.05 Uhr

Häusliche Kulturgeschichte - Das Ofen- und Eisenmuseum in der Eifel

Von Lothar Nickels

Ein privates Ofen- und Eisenmuseum haben Brigitte und Theo Lukas 2002 in Hüttingen in der Eifel eröffnet. Angefangen hat alles mit einem alten, verrosteten Ofen, den Theo Lukas seiner Frau Brigitte stolz zum Geschenk machte. Mittlerweile ist die Sammlung auf 500 verschiedene Öfen angewachsen. Davon sind 200 restauriert und ausgestellt. Um sich diesen Traum zu erfüllen, haben sie nach und nach die Gebäude ihres Bauernhofs zur Ausstellungsfläche umgebaut. Hier können die Besucher über 40.000 Exponate häuslicher Kulturgeschichte besichtigen. Lothar Nickels hat das Ofen- und Eisenmuseum besucht.

(Autor für SWR 2020 / Red.: Rudolf Linßen)

Dienstag, 3. März 2020, 19.05 Uhr

Nachwendekinder

Johannes Nichelmann über die DDR und das Schweigen der Eltern

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Karin Hutzler

Er ist 1989 in Ostberlin geboren, ein paar Monate vor dem Mauerfall. Die DDR hat er nicht mehr erlebt, aber dennoch prägte ihn das Land, in dem seine Familie lebte.

Johannes Nichelmann geht es wie vielen seiner Generation: Die Eltern und Großeltern erzählen Anekdoten von schönen Sommertagen, als hätte es keine dunklen Seiten gegeben, keine Mauer, keine Stasi, kein Unrecht. Das Schweigen ist groß. Nichelmann beschließt, seine Eltern und die seiner Freunde nach ihrem Leben in der DDR zu fragen. Sein Buch „Nachwendekinder“ legt Zeugnis ab von der Auseinandersetzung mit der eigenen Herkunft und der Vergangenheit der Eltern.

Mittwoch, 4. März 2020, 15.05 Uhr

Getauschte Heimat - Wie eine Israelin Deutschland und eine Deutsche Israel erlebt

Von Almut Engelen

Anja Reich zieht als Korrespondentin nach Tel Aviv. Ihre Nachbarin Yael Nachshon Levin ist von Tel Aviv nach Berlin gezogen. In ihren veröffentlichten Briefen schreiben sich die beiden über ihre jeweils neue Heimat. Anja erlebt zum ersten Mal Raketenangriffe, Yael genießt es, in Berlin Freundschaft mit Syrern zu schließen. Das wäre in Israel nie passiert, schreibt sie. In ihrem Buch "Getauschte Heimat" und im Gespräch mit Almut Engelen schildern die beiden Frauen, wie die aktuelle Politik auf ihr Leben wirkt.

(Autorin für SWR 2020 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 4. März 2020, 19.05 Uhr

Die Gesellschaft gestalten - Für ein faires, gerechtes und soziales Wirtschaftssystem

Gast: Prof. Lisa Herzog, Ökonomin und Philosophin an der Universität Groningen

Moderation: Fabian Elsässer

Redaktion: Cornelia Bach

Wie wollen wir leben? Wie wollen wir arbeiten? Was ist eigentlich der Sinn des Wirtschaftens? Die Ökonomin und Philosophin Lisa Herzog beschäftigt sich seit Jahren mit der Frage, wie eine Gesellschaft heute gestaltet sein muss, um in einer Welt endlicher Ressourcen gerechte, faire, soziale und selbstbestimmte Lebens- und Arbeitsbedingungen zu schaffen. Für Ihre beiden Bücher "Freiheit gehört nicht nur den Reichen. Plädoyer für einen zeitgemäßen Liberalismus" und "Die Rettung der Arbeit. Ein politischer Aufruf" ist sie Ende letzten Jahres mit dem im deutschsprachigen Raum höchstdotierten Preis für Philosophie und Sozialethik ausgezeichnet worden.

Donnerstag, 5. März 2020, 15.05 Uhr

Ökologisch und spirituell zusammenleben - Drei Tage in einer Lebensgemeinschaft

Von Frank Schüre

Der Klimawandel ruft nicht nur zum Austausch der Energieträger, sondern auch dazu auf, die grundlegende Beziehung zwischen dem Selbst und dem Anderen zu verändern und den Kreis des Mitgefühls auszuweiten. Das sind Gedanken des Klima-Visionärs Charles Eisenstein. Er ist zu Gast im Lebensgarten, einem Ökodorf bei Hannover, wo man seit 30 Jahren ökologisch und spirituell und miteinander lebt. Autor Frank Schüre war dort und hat mit Charles Eisenstein und anderen gesprochen und sich viel zeigen lassen: Wie es uns geht mit dem Klima, wie wir leben wollen, wie wichtig Liebe ist für unsere Beziehung zur Erde.

(Autor für SWR 2020 / Red.: Rudolf Linßen)

Donnerstag, 5. März 2020, 19.05 Uhr
Was Menschen bewegt (Hörer Live)

Gespräch und Musik

Gast:

Moderation: Ellinor Krogmann

Redaktion: Karin Hutzler

Freitag, 6. März 2020, 15.05 Uhr

Drei Generationen Verbundenheit - Eine deutsch-französische Freundschaft

Von Christine Werner

Die Familie der Autorin Christine Werner aus Annweiler ist seit vielen Jahren mit Antheuil verbunden, einem kleinen Dorf im Burgund. Gleich nach dem Krieg entstand eine Brieffreundschaft zwischen der Tante von Christine Werner und einem Mädchen aus Antheuil. Die Freundschaft zog dann Kreise in der Familie. Die Tante lebt nicht mehr, aber im Jahr 2019 gab es ein großes Wiedersehen in Antheuil. Mit dabei waren die Enkelkinder. Drei Generationen deutsch-französische Familien-Freundschaft.

(Autorin für SWR 2020 / Red.: Nadja Odeh)

Freitag, 6. März 2020, 19.05 Uhr

Musik

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Fabian Elsässer

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor.

Montag, 9. März 2020, 15.05 Uhr

Am Stahlzaun - Engagement an der mexikanisch-amerikanischen Grenze

Von Tini von Poser

Nogales ist eine geteilte Stadt. Der Süden mexikanisch, der Norden US-amerikanisch. Dazwischen verläuft ein hoher Grenzzaun mit Stahldraht. Wer in der Region lebt, sagt die ehemalige Krankenschwester Peg Bowden, müsse schon die Augen schließen, um das Leid nicht zu sehen. Tausende, die illegal die Grenze überwinden wollen, werden in Auffanglager gesperrt und nur notdürftig versorgt oder finden den Tod in der Wüste. Sie fing an, sich für mehr Menschlichkeit zu engagieren, mit Hilfe für Kranke, Suppenküchen und Wasserstellen in der Wüsten.

(Autorin für SWR 2020 / Red.: Petra Mallwitz)

Montag, 9. März 2020, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik

Gast:

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Fabian Elsässer

Dienstag, 10. März 2020, 15.05 Uhr

Enteignet - Wenn Gemeinwohl und das Recht auf Eigentum kollidieren

Von Rainer Schwochow

Enteignung! Allein das Wort löst bei vielen Menschen schlimmste Ängste aus: Naht jetzt der Untergang der westlichen Welt? Ein Satz des Jusvorsitzenden oder die Forderung einer Bürgerinitiative reichen aus, um einen Sturm der Entrüstung zu entfachen. Dabei hat es in der Geschichte der Bundesrepublik immer wieder Enteignungen gegeben. Ob Straßenbau, Flughafen oder Schienenstrang – das Gemeinwohl war wichtiger als Privatinteressen. Die Sendung erzählt von Menschen, die enteignet wurden, von ihren Erfahrungen und davon, weshalb die Möglichkeit von Enteignungen sogar im Grundgesetz steht.

(Autor für SWR 2020 / Red.: Nadja Odeh)

Dienstag, 10. März 2020, 19.05 Uhr

Siedler von Catan, das Welt-Spiel

Gäste: Benjamin und Klaus Teuber

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Fabian Elsässer

Mittwoch, 11. März 2020, 15.05 Uhr

Ein Mann verliert sein Kurzzeitgedächtnis - Wer bin ich und wenn ja, was nun?

Von Verena Neuhausen

Der Stuttgarter Kunsthistoriker Marc Hirschfell weiß alles über den Architekten Paul Schmitthenner, aber nicht, was er gefrühstückt hat. Seit einer Entzündung im Kopf hat er kein Kurzzeitgedächtnis mehr. Was er wissen muss, merkt er sich mit Zetteln und Handyfotos. Seine Mutter, ehemalige Kollegen in der Architektenkammer, eine Betreuerin und der Nachbarshund helfen ihm, mit dem Vergessen klar zu kommen. Außerdem verrät er, wie man ein kaputtes Gedächtnis austricksen kann.

(Autorin für SWR 2020 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 11. März 2020, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik

Gast: Fred Mast

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Ellinor Krogmann

Donnerstag, 12. März 2020, 15.05 Uhr

Erkundigungen bei zufriedenen Leuten - Eine Stadtflucht an den Altrhein

Von Anja Kempe

Es war ihnen einfach zu voll geworden in Duisburg und Essen. Viel zu eng in den Häusern und mehr und mehr Radau auf den Straßen, meint Paula die Altenpflegerin. Aber sie ist nicht sicher, ob man das überhaupt erzählen darf.

An einem Nebengewässer des Rheins ließen sie sich nieder, Paare, Familien und Singles. Sie bauten schicke große Häuser und Stege zum See. Für 300 qm Wohnfläche zahlen sie keine 3000 Euro Pacht im Jahr. Die Kommune duldet sie. Das haben sie schriftlich. Ein Riesenglück sei das, sagt Kerstin die Reinigungskraft.
(Autorin für SWR 2020 / Red.: Ellinor Krogmann)

Donnerstag, 12. März 2020, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik

Gast:

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Martina Kögl

Freitag, 13. März 2020, 15.05 Uhr

Mutters Grabsuche - Israels Friedhöfe überfüllt

Von Igal Avidan

In Israel wird der Platz auf jüdischen Friedhöfen knapp. Das Judentum verlangt Erdbestattung. Gräber bestehen unbegrenzt, damit die ewige Ruhe der Toten äußerlich gewährleistet bleibt. Inzwischen sind die meisten Hauptfriedhöfe belegt. Die Mutter des Autors reservierte einen Grabesplatz für sich und ihren Mann. Die neuen Gräberhäuser lehnt sie ebenso ab wie ein Grab in einem Kibbuz. Igal Avidan sprach mit ihr und ihren Freundinnen und ließ sich von einem betagten Reiseführer durch den Alten Friedhof führen, wo ein Grab so viel wie eine kleine Wohnung kostet.
(SWR 2016 / Red.: Rudolf Linßen)

Freitag, 13. März 2020, 19.05 Uhr

Musik

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Frauke Oppenberg

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor.

Montag, 16. März 2020, 15.05 Uhr

Was Knochen erzählen – Gerichtsmediziner bereiten argentinische Geschichte auf

Von Francisco Olaso

Das Argentinische Forensische Anthropologie-Team, kurz EAAF, wurde vor rund 35 Jahren gegründet, um die systematische Ermordung von Menschen während der Diktatur in Argentinien nachzuweisen. Die Organisation hat aber auch eine führende Rolle bei der Identifizierung der Überreste von Ernesto Che Guevara gespielt und noch heute identifiziert sie Soldaten, die während des Falkland-Krieges 1982 gefallen sind. Für die argentinischen Forensiker ist die Vergangenheit noch lange nicht vergangen.
(SWR 2019 / Red.: Ellinor Krogmann)

Montag, 16. März 2020, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik

Gast:

Moderation: Viktoria Merkulova

Redaktion: Rudolf Linßen

Dienstag, 17. März 2020, 15.05 Uhr

Urban Gardening auf Sizilianisch – Der Räuber, die Blinde und der Flüchtling

Von Patrick Batarilo

Giuseppe Fontana saß nach einem Raubüberfall vier Jahre im Gefängnis. Nach seiner Entlassung wollte er etwas ganz Neues beginnen. Auf einem brachliegenden Gelände bei Palermo baute er ein Urban-Gardening-Projekt auf. Und er lernte Maria kennen, eine blinde Frau. In Sizilien ist die Landwirtschaft traditionell in der Hand von Großgrundbesitzern. Aber Giuseppe's Projekt funktioniert, auch dank Ousmane, einem Flüchtling aus dem Senegal, der täglich die Gemüsebeete beackert in einem Land, in dem er offiziell nicht sein darf.
(RBB 2019 / Red.: Karin Hutzler)

Dienstag, 17. März 2020, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik

Gast:

Moderation: Viktoria Merkulova

Redaktion: Ellinor Krogmann

Mittwoch, 18. März 2020, 15.05 Uhr

Psychische Belastung von Polizisten – Selbsthilfegruppe statt Burnout

Von Otto Langels

Bernd Kappel war als Polizist beim Amoklauf von Winnenden im Einsatz, als ein 17-Jähriger 15 Menschen und sich selbst tötete. Noch am gleichen Abend musste er in der Gerichtsmedizin die Schusswunden dokumentieren – traumatische Erlebnisse, die ihn bis heute belasten. Doch Vorgesetzte und Polizeiärzte reagierten mit Unverständnis auf seine psychische Erkrankung. Seine Arbeit als Polizeikommissar

musste er aufgeben. Bernd Kappel ist kein Einzelfall: Die Selbsthilfegruppe „Schusswaffenerlebnis“ unterstützt Polizisten, die nach lebensbedrohlichen Einsätzen Hilfe suchen.

(SWR 2020 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 18. März 2020, 19.05 Uhr

20 Jahre 2raumwohnung

Gast: Inga Humpe (angefragt)

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Martina Kögl

Donnerstag, 19. März 2020, 15.05 Uhr

Küchendeppen! Verlernen wir gutes Essen?

Von Leila Knüppel

Meine Mutter rückte mir in der Küche einen Stuhl an die Arbeitsplatte, damit ich als Fünfjährige neben ihr stehen konnte – dann ging es los. Gekocht wurde Pi-mal-Daumen, Rezepte waren nur grobe Orientierungshilfe. Heute gehen kleine Kinder mit dem Computer souverän um – kochen lernen sie von ihren Eltern oft nicht mehr. Ziehen sie von zu Hause aus, stapeln sich in den Studenten-WGs erst einmal die Pizzakartons. Wer weiß überhaupt noch, was Blanchieren bedeutet oder wie man eine Hühnersuppe zubereitet?

(SWR 2020 / Red.: Nadja Odeh)

Donnerstag, 19. März 2020, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik

Gast:

Moderation: Ellinor Krogmann

Redaktion: Nadja Odeh

Freitag, 20. März 2020, 15.05 Uhr

Gedichte für Demenzkranke – Der Poet Lars Ruppel unterwegs in Pflegeheimen

Almut Schnerring und Sascha Verlan

Lars Ruppel ist ein fahrender Poet. Zwischen den Auftritten verbringt er Zeit in Zügen und Hotelzimmern, mit Schreiben und Nachdenken und entwickelt neue Ideen, die Weckworte etwa. In diesem Workshop zeigt Lars Ruppel Angehörigen und Pflegekräften von Demenz- und Alzheimerkranken, wie sie durch körperbezogenes Vortragen von Gedichten mehr Lebensfreude und einen neuen Zugang zu den Erinnerungen der Angehörigen und Bewohner wecken können. Almut Schnerring und Sascha Verlan haben den fahrenden Dichter und Slam Poeten Lars Ruppel begleitet – auf Bühnen und in Pflegeheimen.

(SWR 2017 / Red.: Rudolf Linßen)

Freitag, 20. März 2020, 19.05 Uhr

Musik

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation:

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor.

Montag, 23. März 2020, 15.05 Uhr

Glück auf? – Vom Ende des Tagebaus in der Lausitz

Von Mirko Heinemann

Bis zur Wiedervereinigung war die Lausitz das größte Braunkohlerevier Ostdeutschlands, die Bergleute waren hochangesehene Arbeiter im Land. Nun werden die letzten Kohlegruben geschlossen und mit Wasser gefüllt. Die Zukunft der Region soll im Tourismus liegen. Wenn der ehemalige Bergmann Heinz Müller durch die zerfurchte Landschaft radelt, kann er daran wenig Gutes finden – mit der Industrie ist auch die Heimat verloren.

(SWR 2020 / Red.: Karin Hutzler)

Montag, 23. März 2020, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik

Gast:

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Fabian Elsässer

Dienstag, 24. März 2020, 15.05 Uhr

Gegen Geldwäsche und Korruption – Ein Rentner-Paar engagiert sich

Von Andrea Edler

Beide haben sie lange in der Finanzbranche gearbeitet und wissen viel über die Wege, wie aus illegal verdientes Geld legale Immobilien werden. Eigentlich sind die Franks in Rente. Aber während andere Ruheständler in den Urlaub fahren, fährt das Paar aus Pforzheim zum Anti-Korruptions-Forum nach Paris oder zu Transparency International nach Berlin. Sie wollen, dass die Politik etwas dagegen unternimmt, dass Deutschland sich immer mehr zum Geldwäsche-paradies entwickelt.

(SWR 2020 / Red.: Nadja Odeh)

Dienstag, 24. März 2020, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik

Gast:

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Fabian Elsässer

Mittwoch, 25. März 2020, 15.05 Uhr

Meins und Deins – Warum ich als Kind ein Dieb wurde

Von Frank Schüre

Als Kind schenkt einem keiner was. Man wird versorgt, muss dafür aber brav und tüchtig sein. Je stärker dieses Muss, desto aufregender werden verbotene Sachen. Brav *und* böse entdeckt man sich dann in einer komplett besessenen Welt, denn alles gehört schon jemandem. Man muss also Deins in Meins verwandeln. Mal offen, mal heimlich. Warum wurde aus Autor Frank Schüre trotzdem kein Dieb, fragt er sich selbst, zwei Kulturwissenschaftler und den Leiter des *Verbrecher-Verlags*. (SWR 2020 / Red.: Rudolf Linßen)

Mittwoch, 25. März 2020, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt (Aufzeichnung)

Gespräch und Musik

Gast:

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Ellinor Krogmann

Donnerstag, 26. März 2020, 15.05 Uhr

Der lange Weg zur künstlichen Hüfte – zweimal tauschen bitte

Von Elmar Krämer

Mehr als 400.000 künstliche Hüft- und Kniegelenke werden pro Jahr in Deutschland eingebaut. Unser Autor ist unter 50, zu jung für einen derartigen Eingriff, sagte man früher. Und er sagte sich das auch. Fast zehn Jahre lang verdrängte der begeisterte Kampfsportler die Schmerzen seiner beidseitigen Arthrose und versuchte es mit Alternativmedizin. 2019 entschied er sich dann doch für die OP: zwei künstliche Hüftgelenke in einem Eingriff. In seiner Sendung gewährt uns Elmar Krämer Einblicke in sein Schmerztagebuch und seine Gedanken vor dem Eingriff, lässt Ärzte zu Wort kommen und die Hörer sogar die Operation mitverfolgen. (Autor für SWR 2020 / Red.: Fabian Elsässer)

Donnerstag, 26. März 2020, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik

Gast:

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Fabian Elsässer

Freitag, 27. März 2020, 15.05 Uhr

Deutsche Tradition in Mexiko – das altmodische Leben der Mennoniten

Von Hans-Otto Reintsch

Im äußersten südöstlichen Zipfel von Mexiko lebt eine deutsche Volksgruppe. Es sind einstmals ausgewanderte Mennoniten aus Deutschland. Sie sind konservativ,

protestantisch, pazifistisch und sprechen ein altertümliches Deutsch, leben in abgeschlossenen Kolonien, verachten die Moderne, pflegen deutsche Traditionen und Werte: Fleiß, Bescheidenheit, Treue, Gebet. Sie tragen die Mode des 19. Jahrhunderts, zeugen viele Kinder, verehren das harte, entbehrungsreiche Landleben. Hans-Otto Reintsch hat die scheuen Mennoniten besucht und mit ihnen über ihr entbehrungsreiches Leben geredet.

(SWR 2017 / Red.: Rudolf Linßen)

Freitag, 27. März 2020, 15.05 Uhr

Musik

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Bernd Lechler

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor.

Montag, 30. März 2020, 15.05 Uhr

Bio oder billig? Bäuerin werden in herausfordernden Zeiten

Von Ina Jackson und Kristine Kretschmer

Als Kolonnen von Treckern durch Berlin rollten, war auch die Brandenburgerin Skadi Petermann aus Falkenberg dabei. Auch sie protestierte gegen das von der Bundesregierung geschnürte Agrarpaket, denn sie fürchtet um ihre Zukunft. Die 20-Jährige steigt gerade erst in den Beruf als Landwirtin ein, aber sie weiß um die Herausforderungen, denen sie sich stellen muss. Die Bauern sollen zum Klimaschutz beitragen, Lebensmittel in Bio-Qualität liefern, die Artenvielfalt erhalten und nachhaltig wirtschaften. Dafür wollen die Konsumenten allerdings nicht bezahlen, sondern greifen lieber auf Billigprodukte aus dem Ausland zurück. Eine vertrackte Ausgangslage für die junge Frau.

(Autorinnen für SWR 2020 / Red.: Petra Mallwitz)

Montag, 30. März 2020, 19.05 Uhr

Musikfeature

Eric Clapton wird 75

Von Christiane Rebmann

Dienstag, 31. März 2020, 15.05 Uhr

Nie wieder Einkaufszentrum – Der Wandel des Architekten Walter Brune

Von Dieter Jandt

Walter Brune ist einer der bekanntesten Architekten in Deutschland. Im Laufe der Jahrzehnte hat er einen erstaunlichen Wandel vollzogen. 1973 setzte er ein riesiges Einkaufszentrum auf die Grüne Wiese, das er später als große Bausünde bezeichnete. Seit langem kämpft er gegen Investoren, die mit Outletcentern und anderen Konsumtempeln das Stadtbild vieler Kommunen verschandeln und setzt sich auch mit 93 Jahren und sogar eigenen finanziellen Mitteln für eine Architektur

und Stadtplanung ein, in der der Mensch im Mittelpunkt steht.
(SWR 2020 / Red.: Nadja Odeh)

Dienstag, 31. März 2020, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik

Gast:

Moderation Martina Kögl

Redaktion: